

Provincial-Kröppel-Fürsorge-Verein.

Dem ersten Jahresbericht des Kröppel-Fürsorge-Vereins in Provinz Sachsen (S. A.) für das Jahr 1910 entnehmen wir folgendes:

Der Verein wurde gegründet am 14. Dezember 1909 unter dem Vorsitz des Herrn Oberpräsidenten v. Hugel, das Schriftföhreramt verleiht der Spezialarzt für orthopädische Chirurgie, Herr Dr. C. Kirich, die Mitgliederzahl betrug am 31. Dezember 1910: 287. In der Gründungssitzung legte Herr Dr. Kirich ein Zugblat über Kröppelhilfe und vorübergehende Fürsorge vor und besprach die Notwendigkeit einer bisher in der Provinz Sachsen noch nicht bestehenden Organisation der privaten Wohltätigkeit für die Kröppelhilfe, da die Kommunen zur Versorgung ihrer Kröppel durch kein Gesetz gezwungen seien, und da die Zahl der Kröppel sich mehr und mehr steigend vermindert liege, wenn den Kindern in der ersten Zeit ihrer Erkrankung rechtzeitige Hilfe geboten würde.

Der vorgelegte Satzungsentwurf wurde durchberaten und entsprechend abgeändert.

Da gleichzeitig in Halle die Gründung des Kröppel-Stifts und Bildungsvereins vor sich gegangen war, welcher den Zweck verfolgt, ein zweites sächsisches Kröppelheim in Halle zu errichten, fand am 30. Dezember 1909 in Halle eine Konferenz unter dem Vorsitz von Er. Czeglény v. Hugel statt, an der der Herr Regierungspräsident von Merzburg, der Herr Regierungsmedizinalrat von Merzburg sowie einige Herren aus dem Verein anwesend teilnahmen. Dabei wurde besprochen, daß der Kröppel-Fürsorge-Verein in der Provinz Sachsen infolge seiner prophylaktischen Ziele in eine Konkurrenz weber mit dem bestehenden Kröppelheim in Craacu nach mit der zu errichtenden Kröppelheimanstalt in Halle trete, vielmehr es mit als seine Aufgabe erachte, nach Lage des einzelnen Falles die Kinder diesen Kröppelheimanstalten zur Behandlung zuzuföhren und deshalb unbedingter der Craacu und der Halle'schen Anstalt seine Tätigkeit auf die ganze Provinz ausdehnen könne.

Der Mitgliederbeitrag war auf mindestens 3 M. normiert, doch wurden von manchen Gönnern reiche Zuwendungen gemacht.

So konnte im Februar 1910 die eigentliche Arbeit des Vereins beginnen. Wie schon erwähnt, besteht die Hauptaufgabe des Vereins in der vorübergehenden Kröppel-Fürsorge (Strophilose).

Die Einleitung der Heilverfahren wurde in der Weise gehandhabt, daß die Anmeldung der heilbedürftigen Kinder vom Schiffsführer an eine Kommission von 3 Ärzten überwiehen wurde, welche zugleich Mitglieder des geföhrtsführenden Ausschusses sind. Wenn kein ärztliches Zeugnis vorlag, wurde ein solches eingeholt, wozu die Kreisärzte uns nach einer Vertiefung der Herren Regierungspräsidenten dankenswerter Beihilfe leisteten. Bei den aus Magdeburg stammenden Fällen wurden die Kinder, wenn kein genügender Befundbericht eingehandt war, meistens von einem Mitgliede der Kommission oder von der Kommission insgesamt untersucht. Hatte dieselbe sich von der Heilbarkeit und Heilungsfähigkeit des Zustandes überzeugt, so empfahl sie die Uebernahme des Heilverfahrens in einem Protokoll, welches den übrigen Mitgliedern des geföhrtsführenden Ausschusses zur Abstimmung zur Verfügung wurde, und das außer bei Personalfällen des Kindes Angaben über die Bedürfnistät, über das bestehende Leiden, den zur Behandlung einschlagenden Weg und die Anstalt, der das Kind zu überwiehen war, enthielt. Außer dem Grundrath, die Behandlung dort zu suchen, wo sie am billigsten zu beschaffen war, schien bei der Befunderzeit der in Frage kommenden Operations- und sonstigen Behandlungsverfahren die Anamnese orthopädischer Chirurgen notwendig. Außerdem wurden die Wünsche der Eltern, ihr Kind in der Behandlung eines bestimmten Chirurgen zu sehen, möglichst berücksichtigt und die Kröppel aus dem Merzburger Bezirk möglichst nach Halle geschickt. Wurde das Kind dem Verein durch einen Chirurgen, dem es aus seiner Armentkenntnis zugegangen war, angemeldet, so wurde die Behandlung denselben auch überlassen. Der Verein erhielt von den Ärzten, die für ihn tät waren, einen Revers, worin ihr Verbleiben verpflichtet, die ihnen vom Kröppel-Fürsorge-Verein zugewiesenen Kinder unentgeltlich zu behandeln, die entstehenden Unkosten (für Arznei, Verbandsstoffe, Röntgenphotographien, orthopädische Apparate) nach bestimmten Sätzen zu liquidieren und die Behandlung in kollegialer Besprechung mit der Aerzetkommission des Vereins zu föhren (wozu namentlich die Einbindung eines Behandlungsberichts gehört). Außer der eigentlichen vorübergehenden Heilbehandlung mufte sich der Verein auch mit einer Anzahl von Anträgen beschäftigen, bei denen nicht die Heilung, sondern Schulunterricht und gewerbliche Ausbildung eines schon verkröppelten, nicht mehr heilungsfähigen Kindes in Frage stand. Nach Maßgabe der vorhandenen Mittel und soweit dadurch die eigentliche prophylaktische Tätigkeit des Vereins nicht in Frage gestellt wurde, ist auch solchen Anträgen durch Bewilligung geförderter Beihilfen zu den jährlichen Unterhaltungskosten entprochen worden.

Es wurden im Laufe des Jahres 1910 68 Kinder an gemeldet. Beinahe die Hälfte davon befand sich im Alter von 3-6 Jahren, über 15 Jahre alt waren 2 der Angemeldeten. 39 Kinder waren aus der Stadt Magdeburg, 22 aus dem Regierungsbezirk Magdeburg, 4 aus dem Regierungsbezirk Merzburg und 3 aus dem Regierungsbezirk Cöln. Die Anmeldung erfolgte von dem zuerst konsultierten Chirurgen 19 mal, von anderen praktischen Ärzten 10 mal, 15 mal von der Lungensfürsorgestelle, 3 mal vom Pastor, 3 mal vom Gutsvorstand, 2 mal vom Verein Kinderförs. Die übrigen hatten sich direkt an den Verein gewandt. Von diesen Fällen sind 7 noch nicht erledigt und 7 weitere bedürfen nur einer ärztlichen Beratung, während 9 nach langjähriger Beratung aus der Behandlung ausgeschlossen sind. Es wurden 4 Fälle wegen Unlöslichkeit aller Maßnahmen abgelehnt, bei den übrigen 40 wurde in eine Behandlung eingetreten, und zwar wurden dieselben in 22 Fällen zur Aufnahme in eine Klinik. Bei 6 Kindern erfolgte ambulante Behandlung und 19 wurden im ganzen mit orthopädischen Apparaten bedacht. Es wurde 17 mal in Harzloe operiert.

Der Bericht föhrt weiterhin 9 der in Berücksichtigung zu behandelnden Fälle an und zeigt, wie gering öfters der Aufwand ist, mit dem entscheidende Erfolge durch rechtzeitiges Eingreifen zu erzielen sind - gering jedoch im Verhältnis zu der Bedeutung für die spätere Erwerbsfähigkeit der sonst der Verkröppelung anheimfallenden Kinder. Nur in dem einzigen Fall sämtlicher behandelnder Kinder ergibt sich ein solches durchsichtiges Bild am 22. März. In allen Fällen waren die früheren Verhältnisse der Familie nicht beröcksichtigt, was die nötigen Aufwendungen ihrer zugemutet werden

konnten, während der Kröppel-Fürsorge-Verein, der durch die freiwillige Beihilfe der Ärzte in der Lage ist, nur die nötigen Selbstkosten erstatten zu müssigen, mit verhältnismäßig geringem Aufwand die nötige Hilfe gemähren konnte.

Solche Arbeit mit leisten zu helfen und durch ihren Beitritt weitere Mittel für diesen wichtigen Zweig der Jugendfürsorge zu beschaffen, ergeht hiermit an alle ebendenselben Mitglieder der Provinz die herzlichste Aufforderung.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 24. Mai.

Der Halle'sche Verschönerungs-Verein

Hielt gestern abend im Hotel „Am Kronprinzen“ seine diesjährige Generalversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Amtsgerichtsrat Dr. v. B. u. L. J., erstattete den Jahresbericht, dem folgendes zu entnehmen ist: Die Tätigkeit des Vereins erstreckte sich auf die Anlagen auf dem Galgenberge, der Rabenstein, der Fiebigerslust, dem Klausberge, am Sandstein, am Gröföhrer Kirchberg, an der Steinmühle und auf der Fiebigerslust. Das Feiertagsfest von Herrn Rentier Katze dem Verein überlassene Terrain am Feiertagswege bei Gröföhrer ist pflözlich wieder in Anspruch genommen. Ueber Hals und Kopf - so wurde ausgeföhrt - mufte die dort angelegte, gut gehende Baumhule befestigt, d. h. die Bäumen gehoben und anderswo verpflanzt werden. Man hat sie auf dem Galgenberg in der Nähe der Stadtgärtnerei unterbringen müssigen, da anderer Boden nicht zur Verfügung des Vereins stand. Eine weitere Baumhule ist am Trothaer Felsen etabliert. Wegen der Geföhrlichkeit des Steinbruchs auf dem Galgenberge verfügte unsere Polizeiverwaltung die Abperrung desselben am oberen Rande; der nöthig gelegene Teil des Berges ist deshalb fahrt verbotlich worden, zum Schutze des Publikums. Außer den Einföhrungen auf dem Galgenberg, wie Wegeserkerp und Sänerstaube, ist eine weitere schöne Anlage durch Herrn Baumföhrer Kubitz geföhrt und auf der rechten Seite etabliert worden. Das obere Plateau des Klausberges ist nun völlig urbar gemacht, letzter ging dort manchen schon gehende Anpflanzung wegen Mangel an Regen ein. Herr Hofbäcker Hertel hat wieder, wie die Jahre zuvor, dem Verein eine zwölpfpännige Föhre gesöhnt. Herr Musik- und Gelehrter Perri hat dem Verein eine Komposition des Eichenborstigen Liedes „Es steht eine Burg öberm Tale“ gewidmet, die gern angenommen wurde ist.

Die Einnahmen betragen 8489,30 M., die Ausgaben 8304,07 M., sonach verbleib ein Bestand von 185,23 M. Die Zahl der Mitglieder belöuft sich auf 945. Der Etat für 1911 wurde in Einnahme und Ausgabe auf 7886,73 M. festgesetzt.

Möchten dem tötigen Verein, der uns lo herrliche Anlagen geföhrt, recht viele, auch unterthöufige Freunde entstehen. Es handelt sich um ein gemeinnütziges Werk, das der Allgemeinheit Freude bereitet und unserer Stadt zur Zier gereicht.

Der Verein der Cafetiers

von Halle und Umgebung hielt gestern abend im Cafe Lutpold eine Versammlung ab. Es wurde eine Eingabe an Herrn Oberbürgermeister Dr. Knie beschloffen, worin gebeten wird, zu genehmigen, daß die Cafes in unserer Stadt bis nachts 4 Uhr geföhrt werden dürfen, wie man dies in anderen größeren Städten seit langem hat. Die Cafes seien in der Hauptfache auf die späten Abend- und einige Nachtstunden angewiesen, nachdem die Theater und Varietés geschlossen worden sind, so daß das eigentliche Geföhr der Cafes auf nur wenige Stunden beschränkt bleibe. Außer anderen Gründen wird auf den nöthigsten Fremdenverkehr hingewiesen. Da die Warteföhrer für den Verkehr nicht geschlossen sind, so hieft dem Fremden nichts anderes übrig, als in die Stadt zu gehen. Da sind die Cafes, in denen es anfänglich zugeht, sehr am Plage. Das haben andere Städte wohl erkannt und ihnen mögliche Freiheit gestattet.

Der Vorsitzende, Herr Götöl (Cafe Kronprinz) beröchtete über den 2. Verbandstag in Breslau, dem er als Delegierter des Vereins beigewohnt hatte.

Reichsverband der Deutschen Presse.

Der Bezirksverband Sachsen-Anhalt hält seine erste ordentliche Hauptversammlung kommenden Sonntag (28. Mai) vormittags 10 Uhr in Magdeburg (Cafe Hohenzollern) ab. Ganz besonders seien auf diese Versammlung die Herren vom Beruf (Redakteure und Journalisten) aufmerksam gemacht, welche sich dem Bezirksverbande noch nicht angeschlossen haben. Anmeldeungen vor dem 1. Juli würden ihren Anschlag an den Reichsverband ohne Beitragszettel ermöglicht. Auf der Tagesordnung der Versammlung am 28. Mai stehen u. a. Eingaben des Reichsverbandes an den Reichstag und die Vorbesprechung der Delegiertenversammlung in Eisenach. Näheres befohen die „Mitteilungen“ des Reichsverbandes.

Der Kaufmann'sche Verein (S. A.) nahm in seiner am Montag abend im eigenen Heim, Restaurant „Wass der Tour“, abgehaltenen 50. ordentlichen Mitgliederversammlung den bereits veröffentlichten Jahresbericht für 1910/11 entgegen. Der ausweichende Kassierer, Herr Kurt Steiner, wurde wiedergewöhlt, desgleichen die Herren Julius Reuber und Reinhold Freitag als Beisitzer. An Stelle des Herrn Adolf Gebauer tritt Herr Louis Pöcher als Vorsitzender der Stellensvermittlung. Neu in den Vorstand wöhlte man die Herren Ernst Störder und Max Strube. Beigeordnet dem Vorstand wurde Herr Göttermann.

Ein Ausflug nach der Seide wird bei gütigen Wetter am Himmelfahrtstage die C. S. K. M. G. e. n. s. t. (f. d. Landesföhrer) machen. Am Montag 2 Uhr vom Gemeindeföhrer Margaretenstraße 6; wer fahrt, kann sich 3 Uhr beim Waldlater anschließen.

Der Provinzialverein ehemaliger Kameraden des Magdeburger Dragoner-Regiments Nr. 6 (St. Magdeburg) hält seine diesjährige Landerversammlung Sonntag, den 18. Juni, im Kurpark am Walde, Bad Köpen, ab. Alle ehemaligen Kameraden des Regiments, namentlich auch die, welche dem Verein nicht angehören, werden zu dieser Versammlung nach dem thöpflich gegebenen Köfen eingeladen. Der Appell verpricht ein ausgezeichnetes zu werden, da interessante Mitteilungen über das vorjährige Regimentsjubiläum in Mainz vielen damals an der Reise verhindert gemessenen Kameraden den schönen Verlauf des Festes schildern werden. Um den Kameraden das Programm über die Veranstaltung rechtzeitig senden zu können, wird schon jetzt gebeten, dem Kamerad Goltzow Max Stephan in Halle a. S., Leipzigerstraße 61, bald Nachricht von der beschloffenen Teilnahme geben zu wollen.

Verein der Dörschweine. Allen denen, die nicht Gelegenheit gehabt haben, Dörschweine aus eigener Anschauung kennen zu lernen, überföhrmt bei Ermüdung Dörschweine ein leiser Schauer. Unwillkürlich denkt er an die unruhlichen Stätten Kurlands und des

fernen Sibiriens. Die Aufzöcherung, eine Reihe nach Strohreue zu entnehmen, erregt Verwunderung und Kopfschütteln. Der Verein beschloft in nächster Zeit Sibiriens aus Ost- und Westpreußen vorzuführen und zwar nicht nur für die Vereinsmitglieder, sondern für alle, die der Provinz, die unserem Vaterlande den Namen gegeben, Interesse entgegenbringen. Näheres wird i. Zt. im Inzeratenteil dieser Zeitung bekannt gegeben werden. Am kommenden, den 27. d. Mts. findet auf der Feiertags ein Frühlingsfest statt.

Der Halle'sche Hausfrauenbund ladet im Inzeratenteil zu seiner am 26. d. Mts. stattfindenden Mitgliederversammlung ein, wozu auch Gölte willkommen sind.

Chriftlicher Metallarbeiter-Verband. Die Ortsgruppe Halle unternimmt am Himmelfahrtstage einen Familien-Ausflug nach Passendorf, Total Stadt Halle. Dort findet ein Kränzchen statt. Treffpunkt Heftfelder Bahnhof, Amarsch punkt 3 Uhr. Jeder chriftlich-national geföhrte Arbeiter von Halle ist eingeladen.

Chriftlich-nationales Gewerkschaftsrath. In der am Montag, den 22. Mai, in Schönes Restaurant gutbesuchten Kartellerversammlung sprach die Sekretärin Frö. Schroder über: Arbeiterschaft und Gewerkschaften. In der sehr lebhaften Diskussion brachte ein Gewerkschaftsbeilöher eine Anfechtung der Sprache, zu der geminhigt wurde, die Gewerkschaften muge sich für die Arbeiterschaft, insbeson für der Gelehrtengeföhrten, annehmen. Gelegt wurde von der Gewerkschaft, daß die Arbeiterschaft ihr zu wenig Vertrauen entgegenbringe. Gewerkschaften und Arbeiterschaft müssigen zum Wohle des Arbeiters sches freundschaftlich zusammenarbeiten. - Für den bisherigen Kartellvorsitzenden Wagner, welcher sein Amt niedergelegt hat, wurde Herr Max Steinbach zum Chriftl. Hilfs- und Transportarbeiterverband als 1. Vorhänder gewöhlt. Des weiteren wurde noch bekannt gemacht, daß am Dienstag, den 30. Mai, in den Tatioalorten des Reichsverbandes deutscher Kellner-Vollsteter, Herr Adolf Schaars-Jannover, über: „Warum paritätische Arbeitsnachteile?“ referieren wird.

Luftschiffahrt.

Zum Aviatikernglück in Straßburg.

Straßburg, 24. Mai. Zu dem Todessturz Lammlings wird noch gemeldet, daß Prinz Heinrich von Preußen, der den ganzen Nachmittag über auf dem Flugplatz geminhigt hatte, furtz vor dem Absturz abgerichtet war. Er hatte bei Beginn der Flöge die Flöger ausverdröcklich ermahnt, sich nicht gegenseitig überbieten zu wollen; jeder mufte nur zeigen, was er könne.

Straßburg, 24. Mai. In der Sitzung der Oberleitung wurde beschloffen, den Flug heute vor 5 Uhr nach Karlsruhe fortzusetzen. Brunnhuber, Hirth und Wittenföhrer werden sich daran betheiligen, ferner Jeanin außer Konkurrenz. Prinz Heinrich lieh sich Bedauern über Lämmings Unglückssturz aussprechen und wendet sich gegen die Veranlassung von Schaulöffeln an einzelnen Stationen. Diese geböhrten nicht zur Zulassungsprüfung und müßten deshalb in Zukunft fortfallen.

Paris-Madrid im Aeroplan.

Die drei Aviatiker Garros, Gibert und Bedrines, die den ersten Etappenort der Strafe Paris-Madrid, Angoulöme, erreicht hatten, haben heute den Flug fortgesetzt. Bedrines kam um 10 Uhr 56 Min. 15. Sec. in San Sebastian an und landete unter großem Enthusiasmus der Zufuhrer mit glänzender Sicherheit. Er erklärte, daß Rebel und Kälte ihn stark belöftigt hätten. Er hat aber den Flug ohne sonstige Schwierigkeiten zurückergekehrt. Angeföhrt eine Stunde später, um 11 Uhr 35 Min., landete Garros in San Sebastian an. Er hatte sich unterwegs 1 1/2 Stunden in Jagquidol aufhalten müssigen, weil ihm das Benzin ausging. Garros überbrachte einen Brief des Aeroclubs an besten Freunde in Spanien. Es ist dies der erste Brief, der auf dem Luftweg die iberische Grenze passiert hat. Seine Beröchtelung wurde mit entzöndlichem Beifall begrüßt. Garros hatte die Grenze um 8 Uhr 50 Min. nach vor Bedrines überflogen. Von Gibert fehlt bis jetzt jede Nachricht, man weiß nur, daß er zwischen Angoulöme und Bergeron geföhren wurde.

Barceoa-Flugschiff.

Nürnberg a. S., 22. Mai. Wie nunmehr bestimmt ist, soll eins der Barceoa-Luftschiffe am Sonntag, den 28. Mai, bei schlechtem Wetter am 30. oder 31. Mai, von Bitterfeld hierher fahren. Die Landung soll zwischen 11 und 12 Uhr vormittags auf dem großen Erzerlerplatze (öber: Bürgergarten am Buchhofe) erfolgen. Das Luftschiff unternimmt dann nach Bedarf mehrere Rundfahrten, die, je nachdem, über Köfen, Freiburg, Weihenfeld usw. föhren werden. Der Preis für die Teilnahme an einer solchen Rundfahrt ist auf 75 Mark festgesetzt. Anmeldungen zur Fahrt können an den Fahrtenwart des Sächsischen Chirurgenvereins für Luftschiffahrt, Oberleutnant Riemann, z. St. Berlin Str. 11, Bahnhofstr. 5, gerichtet werden.

Der Rundflug durch Sachsen.

Der Rundflug durch Sachsen nahm Dienstag nachmittag nach Beendigung der Chemnitz-Flöge mit der ersten Etappe Chemnitz-Dresden seinen Anfang. Der Start in Chemnitz war auf 3 Uhr festgesetzt, verzögerte sich aber infolge der ungewöhnlichen Windeverhältnisse um mehr als zwei Stunden. Als erster stieg um 5 Uhr 17 Min. Lindpaintner in der Begleitung des Deutnants Kornmann auf. Lindpaintner irrte sich wegen des herrschenden Nebels in der Richtung und langte infolgedessen erst gegen 7 Uhr 26 Minuten in Dresden auf dem Flugplatz Rogewiese an. Latitzsch, der Chemnitz um 5 Uhr 39 Min. mit Oberleutnant Gien als Passagier verlassen hatte, traf als erster bereits um 6 Uhr 43 Min. auf dem Dresdener Flugplatz ein. Leunant v. Moberg, der als dritter um 5 Uhr 42 Min. startete, mufte in Döberau zu einer Zwischenlandung schreiben und kehrte nach Chemnitz zurück. Als vierter Teilnehmer flog Büchner um 7 Uhr 12 Min. in Chemnitz auf. Gröde und Kahl folgten gegen 7 1/2 Uhr. Alle drei sind bis in die späten Abendstunden noch nicht in Dresden eingetroffen. Man vermutet, daß sie unterwegs landen und den Flug erst Mittwoch fortsetzen werden.

Predigt-Anzeigen.

Simmelfast (25. Mai): U. H. Frauen. Form. 8 Uhr Oberpf. Prof. Schmidt. 10 Uhr Diak. Kapf. (Gehörgelag). St. Ulrich. Form. 8 Uhr Sup. D. Wächter. 10 Uhr Pastor Heintze. 11 1/2 Uhr Fränkischer K.-G. in d. Volksschule an der Feuer Promenade. Pastor Heintze. Nachm. 2 Uhr Liturg. Festfeier im K.-G. beide Abt., auch für Erwachsene, P. Richter. — D. S. H. Z. Form. 10 Uhr Gottesdienst. 11 1/2 Uhr Alt. Abt., N. H. Z. Form. 10 Uhr K.-G., Kronortstr. 6a, P. Schinte. Domkirche (ref. Gemeinde). Form. 10 Uhr Dompred. Prof. D. Lang. Ab. 6 Uhr Dompred. Konfessionalsrat Josephson. Garnisonkirche. Form. 10 1/2 Uhr Gottesdienst, Divisionspastor Scheiber. St. Moritz. Form. 8 Uhr Hilspred. Jacobi. 10 Uhr Pastor Riefmann. — Hospital: Form. 1/2 Uhr d. d. St. Georgen. Form. 8 Uhr Pastor Hellmann. Form. 10 Uhr Konf.-Kat. Runge; nachher Beichte u. Abendmahl, d. d. Im Paul Neeb-Sitz vorm. 10 Uhr Pastor Witte. Im Prod.-Blindeninstitut vorm. 10 Uhr Pastor Hellmann. Johanniskirche. Form. 8 Uhr Pastor Kimerbeater. 10 Uhr Pastor Jöhmer. St. Laurentii. Form. 8 Uhr Pastor Wagner. 10 Uhr P. Jöhner, Beichte u. Abendmahl, d. d. Nachm. 5 Uhr Vespergottesdienst, Pastor Jöhner. (Kollekte für unsere Kirche). St. Stephanus. Form. 8 Uhr Hilspred. Freund. 10 Uhr Pastor Weinhof; Beichte u. Abendmahl, d. d. (Kollekte für uns. Kirche). Dianthofhaus. Form. 10 Uhr Pastor Kranemann. Pauluskirche. Form. 8 Uhr Pastor Haberland. 10 Uhr Pfarrer Bach (M.). St. Marienm. Form. 8 Uhr Hilspred. Heintze. 10 Uhr Konf.-Kat. Schaeke. Nach der Predigt Abendmahl, d. d. Amtswoche: Konf.-Kat. Schaeke. (Die Verammlung des Jungfrauenvereins fällt aus.) St. Petrus. Form. 10 Uhr Hilspred. Heintze. Amtswoche: D. d. Halle-Trotha. Form. 10 Uhr P. Hobbng. 11 1/2 Uhr K.-G., d. d. Ab. 8 Uhr Bibelstud. P. Hobbng. St. Franziskus u. Elisabethkirche. Morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr H. Messe mit Predigt. 9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr H. Messe mit Predigt. Ab. 7 1/2 Uhr Matlandacht. St. Barbaraquelle in der Barbarastr. Form. 10 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Heilandacht.

St. Rocherkirche in Halle-Giechheim. Form. 8 Uhr H. Messe. 9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Heilandacht. Methodisten-Gemeinde, Magdeburgerstr. 27. Ab. 8 Uhr Predigt-gottesdienst. Wöllberg. Form. 10 Uhr Gottesdienst, Pastor Nitzsche. Wilmlich. Form. 8 1/2 Uhr Gottesdienst, Pastor Nitzsche. Weesen. Form. 10 1/2 Uhr Predigt, P. Handorf. Wadewell. Form. 10 Uhr Predigt, Pastor Werner. Seeben. Form. 10 Uhr P. Jenrich. 1 Uhr K.-G., d. d.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 23. Mai 1911. Geboren: Dem Arbeiter Max Jänike S. Wilhelm, Seebenstr. 20. Gestorben: Die Witwe Auguste Bod geb. Behr, 63 J., Hermannstraße. Die Witwe Anna Weber geb. Behr, 49 J., Viktor Schöffelstr. 10. Der prof. Art. Dr. med. Benjamin Baermann, 49 J., Keilstr. 18. Der Invalide Friedrich König, 71 J., Meißelstr. 129. Des Haltungsunterwirts Otto Hoppenrad aus Amsdorf T. Gertrud, 2 W., Reppentinf. Halle-Süd, 23. Mai 1911. Aufgegeben: Der Klempner Max Knösche u. Margarete Kantschke, Drampendstr. 22. Der Arbeiter Theodor Schramme, Schwärze, u. Bertha Schramme, Schmiedstr. 19. Eheauflösung: Der Stadtbauhilfsarbeiter Franz Jacobs u. Martha Haldemann, Wöllbergweg 28/29. Geboren: Dem Obermonteur Franz Nagel T. Käthe, Kuttelhof 12. Dem Kaufmann Fritz Solzweigg S. Hermann, Geipzigerstraße 86. Dem Kaufmann Ernst Kratz S. Ernst, Kl. Berlin 2. Dem Langenfelder Wilhelm Hantke S. Helmut, Merseburgerstr. 101. Dem Metallarbeiter Guitan Thomas T. Erna, Wilmmerhöhe 58. Dem Metallarbeiter Robert Wiltung S. Erich, Zhielenstr. 4. Dem Kaufmann Paul Bachmann S. Kolf, Köpzigstr. 2. Gestorben: Des gewerkschaftl. Boten Albert Lehmann Ehefr. Emilie geb. Müller aus Giesleben, 50 J., Kitmit. Des Kutzbach Franz Darlat S. Otto, 12 J., Am Kircht. 26. Charlotte Dönan, 21 J., Freimühlstr. 17. Auswärtige Aufgebote: Der Rektor H. D. Hellmuth, Halle a. S. u. E. L. Drewes, Schömerow. Der Sattlermeister Otto Staud, Kirchhain, u. Anna Franke, Halle a. S.

Meteorologische Station.

Table with 4 columns: Date, 9 Uhr abends, 7 Uhr morgens, and measurements for Barometer, Thermometer, and Wind.

Halle'scher Marktbericht

Table listing market prices for various goods like Butter, Eier, and Mehl with their respective prices.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.) Beim gestrigen 50. Kämpfer-Beitrag am Hamburger, veranstaltet vom Verein für Körperpflege legte B. ö. e. aus Hamburg mit Dr. Diehlsteierl, Verkaufsstelle in Halle a. S., Gebrüder Dehlschläger, Leipzigerstraße 16, gegenüber der Ritterpaläze. Eine wirksame Hautbleichcreme zur Entfernung von Sommersprossen, Leberflecken, jeden Flecken im Gesicht und an den Händen ist nur dann möglich, wenn wirksam rationell zusammengefasst, die Haut nicht angreifende Mittel, je nach dem Grad der Pigmentierung der Haut, kürzere oder längere Zeit angewendet werden. Als solche dürften die unter dem Namen Chloro in allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien erhaltliche Hautbleichcreme und Hautbleichpulver des Laboratoriums „Deo“ Dresden, zu empfehlen sein.

DHNE WASSER ohne BADEWOHL kein BAD. „BADEWOHL“ ist das Badesalz der Zukunft. „BADEWOHL“ erleblich in Apotheken, 1 Paket 25 Pf. „BADEWOHL“ bleicht die Haut macht blendend weissen Teint. Drogerien & Parfümerien. 6 Pakete 1.40 Mk.

Zu haben bei: Oscar Ballin Jun., Leipzigerstr. 63. Bruno Berthold, Gr. Steinstr. 48. Wilhelm Ender, L. Wuchererstr. 31. P. Evers Nacht, Gr. Ulrichstr. 51. Paul Fritzsche, Döllschersstr. 10. Helmbold & Co., Leipzigerstr. 104. Wilm. Hofer, Geisstr. 59/60. Max Ott, Weinweg 26. Hermann Pfuhl, L. Wuchererstr. 75. B. Pritzsch, Moritzwinger 1. Friedr. Riedel, Merseburgerstr. 33. Hugo Schulze, Bernburgerstr. 32. Hermann Stitz Neff, Gr. Steinstr. 33. Max Thümler, Friederichstr. 53. Willi Weise Neff, Lindenstr. 55. Engros: Adolf Born, Gernerstr. 2.

Verlobungsanzeigen. fertigt geschmackvoll, sauber, schnell und preiswert. hdruckerei Otto Hendel r. Brauhausstr. 17 (Druckerei-Kontor). Fernsprecher Nr. 1133.

Rasiere Dich im Dunkeln. Wer kennt nicht Mulcuto. Sicherheit, Rasierapparat. Warum kühlen Sie sich mit Klinge, die rasiert sammeltwech und nicht dauernd zufrieden. Ueber 300 000 Stück im Gebrauch. M. 2,50 comol., mit verstellbarem Scheinwerfer M. 3,50 Versand täglich ab Fabrik. Illustrierte Preisliste. „Die 7 Gebote für jeden Selbstrasierer“ u. die vielen Anerkennungs schreiben gratis u. franko. Garantie: Zurücknahme. „Mulcuto“-Fabrik Paul Müller & Co., Solingen.

Spargelheber für die Tafel bei G. F. Ritter, G. m. b. H., Leipzigerstr. 90. Künstler-Kapelle (Klavier, Violine, Cello) 1. und 2. Fierterg frei, auch für Gartenfeste. Offerten erbeten an Kapellmeister H. Gärtner, Frierterstraße 15.

Junker & Ruh-Gaskocher und Herde mit patentiertem einhelligem Doppelsparbrenner. Absolut geringster Gasverbrauch. Grosses Lager bei Hempelmann & Krause.

Seltenes Gelegenheits-Angebot. Ein Posten Taschentücher mit kleinen Webfehlern. Reinleinen, gebrauchsfertig, prima Fabrikat, für Damen und Herren, wurde sehr günstig von uns erworben und ist im Parterre unseres Geschäfts-Hauses. weit unter Preis zum Verkauf ausgelegt. Brummer & Benjamin, Gr. Ulrichstrasse 22/23.

Instandhaltung u. Bepflanzung von Gärten. (Rasen schneiden) im Abonnement. Erich Scherzer, Gärtner 3804, Wöllbergweg 114. Commerblumen u. Gemüsepflanzen a. 2/30 3. Flügel Schiedsmayer von Mk. 1500.— an. Flügel Rönisch von Mk. 1350.— an. Flügel Kaps von Mk. 1450.— an. Weltbekannte, erstklassige Fabrikate. Alleinvertretung Albert Hoffmann, am Biebeckplatz Fernruf 2933. Katalog gratis und franko.

Verkäufe. Großer Gelegenheitskauf für Brautpaare! Eleg. mod. Salon, elegant. Herzkammer, eleg. Schlafzimmer, beste Küche verkauft, auch im einzelnen, sehr billig. Friedrich Peleke, Geisstraße 25. Horch-Automobil! in P.S., 4 Zyl., Wölch-Wagen, amerikanisches Herstell. Doppels. Wagen, sofort billig zu verkaufen. Neigms 1 oder 2 Zyl. in Zahlung. Rich. Pommls, Scheibitz. Wollwagen, 50-60 Ztr. Tragkraft, mit Patenten, zu verkaufen. Glauchestraße 70.

Vermischtes. Zur Operation von Hühneraugen und eingew. Nägeln empfiehlt sich Fritz Rammolt (Ehe Mdl.). Spezialist für Fusspflege. Mordeburgerstrasse 162. Moderne Transmissionen spottbillig abzugeben. Preisliste. umm. H. F. Steinbach, Mühlhausen 501 Th. Waschgefäße, dauerhaft u. billig, größte Kasse. Böttcherer Schulterhof 1, dicht am Markt. 5% Rabatt. Geat. 1873. Alle Kupferstücke reinigt, engl. Art. u. Industrie- u. Bild. fest an H. Sapper, Meißelstr. 41.

Blumengitter in Holz und Eisen empfohlen G. F. Ritter, G. m. b. H., Leipzigerstr. 90. Keine Flechten mehr bei Gebrauch von Oberweygers Hebe's Seife. Schönebeck's Dankschreib. behaupten dies. u. Fr. Maria Knobloch, Witten. Diefelbe schreibt: „Meinem Manns gemäß teils die Flechten mit Oberweygers Hebe's Seife meiner Mutter, der hauptsächlich das Wunderrime nicht bekam und an einer trockenen Schuppenflechte litt, welche glückliche Dienste geleistet hat und die nach kurzer Zeit vollständig von der Haut entfernt wurde.“ Oberweygers Hebe's Seife zu haben in allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien a. 2/30 W. P., 30% härtet. Btsp. Wit. 1-

Wenn Sie von Hartnäckigen Hautjucken befallen sind, so darf Sie, durch den übermächtigen Heiß gereizten, nicht mühsamen Jahre Wunderrime, ohne dem Genuß zu haben. Herr, er erlebten im Gedächtnis. In Halle a. S. 1. Waden ausserhalb, Tube 1. 2. Stroh bis 50 a. erhältlich in Wunderrime. Wunderrime. Dr. Köck's Röhrlsalbe sofort Erleichterung. Kopf a. 2/30. Zu haben in den Apotheken, Haupt- u. Neben-Apotheken. Verloren. Großer runder Anhänger, mit drei blauen Emaillesteinen verziert, mit Reife vom Stadthaus aus verloren. Gegen gute Verlohnung abzugeben. Wöllbergstr. 14, Herr.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Zwangsvollstreckung.

In Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S., Königstraße 44, belagene, im Grundbuche Band 178, Blatt 6141, zur Zeit der Benennung des Gläubigers als Antonius...

Ausschreibung.

Die Ausschreibung der Antzeigerarbeiten für die Gasbehälter der Gasanstalt, Holzplatz 7, soll im Wege der Wettbewerb...

Bekanntmachung.

Der Saale-Navigationsverein in Halle a. S. beabsichtigt am Sonntag, den 11. Juni 1911, vormittag 8-11 Uhr und nachmittags von 2-7 Uhr ein Auktionsverfahren auf dem...

Der Vorstand des Königlichen Wasserbauamtes, Krollitz, Baurat.

Obstverpachtung.

Die diesjährige Obsternteung 1. der Domaine Langenberg, 2. des Rittergutes Schönbühl, 3. der Wäldchen im Salzenberg...

Hypotheken-Aufträge.

Für dieses Grundstück, insondere der Neubauten, nehmte Kostenlos entgegen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Nachlassvermögen des zu Beschluß verurteilten, Adressmeisters Emil Schöber sen.

Grundstücke.

Gutes Zinshaus, (600) mit feiner Restaurierung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Nachlassvermögen des zu Beschluß verurteilten, Adressmeisters Emil Schöber sen.

Königstr. 6.

2000 qm. Rentm. Wohnhaus mit neuen hellen Korbsteinen, herrsch. Hof, großer Garten, gegenüber ausgeb. Broms-Anlagen.

Leipzigerstraße 85.

1. u. II. Etage (Zentralheizung, Bad etc.) per 1. Oktober ev. früher zu vermieten.

Geldverkehr.

Wilmersdorfer Credit-Verein, 6. u. m. b. H., in Deutsch-Wilmersdorf gibt höchsten Verz. Kredite zu bill. Beding. Antizip. erbeten.

Antere Leipzigerstraße soll ein Laden neuhergerichtet werden.

von ca. 200 qm Flächeninhalt. "Herbrietung unter B. W. 7189 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Hallesche Aktien-Bierbrauerei.

Nachdem in der General-Versammlung vom 28. Januar 1911 beschlossen worden ist, unser Grundkapital durch Zusammenlegung...

welche zur Zusammenlegung beim Bankhause Reinhold Steckner, Halle a. S., nicht eingereicht wurden, wie die Aktien...

Für die bevorstehenden Pfingstfahrten, empfehle meine vollständigen Reise-Ausrüstungen, wie: Porzellanwasserteiche Pelzerinnen für Damen, Herren u. Kinder...

Eigene Fabrikation echter Innsbrucker Loden-Pelzerinnen leicht, warm, wasserdicht und pelos.

Grosse Auswahl in Wettermänteln. Schweizeraufnehmende porose Unterbekleidung.

Vermietungen. Möbel-Transporte führt sachgemäß und preiswert aus.

Herrensch. Wohn., 7-Zimmer u. 1 1/2 Bäder, 7 Zimmer u. 1 1/2 Bäder, 7-Zimmer u. 1 1/2 Bäder.

Stellen-Gesuche. Weiblich. Perfekte Verkäuferin, facht 1.6 oder 15.6. Stellung in einem Kleinhandlungsgeschäft...

Kachel-Oefen, Berliner u. Meissner etc. C. Böhm, Scharenstr. 8, Tel. 2905.

Das meiste Geld, adäpt fests. ganze Schlachtfr. von Wöbbln, haben, Kontor u. Relations-Geschäften...

Haut-Bleich, Belle "Chloro" nicht schadet und wirkt weils. Wirkung...

Frische Butter, Beste, Frische grosse Eier, Schnittbohnen, Zitronen, Otto Gottschalk.

Dr. Kahl's Yohimbin-Tabletten, Hervorragend bei vorzeitiger Herrenschwäche.

Nordsee, in feinsten feinsten Ware, Schollen 25 Pf., alle Größen, 4 Pfund nur 90 Pf.

Offene Stellen, Männlich, 18-20 Jahre alt, von großer Figur gesucht.

Bürgerliche Krankver. Kasse (E.H.) Leipzig, 18-20 Jahre alt, von großer Figur gesucht.

Kommis, 18-20 Jahre alt, von großer Figur gesucht.

Hausmädchen, zur Bedienung der Herren Kerze gesucht.

Musiklehrer, Volontäre werden unter günstige Bedingungen eingestellt.

Weiblich, in der Universitäts-Kerzen-Fabrik wird zum 1. Juni ein tüchtiger junger Mann...

Kaufgesuche, Gut erb. Herr. Dam. u. Kinderf. Schuhm. Kauf Gesuchen. Herr. 20.

Seit Jahren, seitliche Halsweh, gete. Damen u. Herrenkleider - gause. Plachette.

Renner, Kaufe nur den 28. Sonntag, Kanarienvögel u. Weißhühner, gute und gem. Sänger u. Jungvögel.

Stellen-Gesuche, Weiblich, Perfekte Verkäuferin, facht 1.6 oder 15.6. Stellung in einem Kleinhandlungsgeschäft...

Approb. Arzt, gefucht, nebenberuflich, bei gut. dauernd. Honorar behufs Vaters fernung...

Kachel-Oefen, Berliner u. Meissner etc. C. Böhm, Scharenstr. 8, Tel. 2905.

Das meiste Geld, adäpt fests. ganze Schlachtfr. von Wöbbln, haben, Kontor u. Relations-Geschäften...

Haut-Bleich, Belle "Chloro" nicht schadet und wirkt weils. Wirkung...

Frische Butter, Beste, Frische grosse Eier, Schnittbohnen, Zitronen, Otto Gottschalk.

Das meiste Geld, adäpt fests. ganze Schlachtfr. von Wöbbln, haben, Kontor u. Relations-Geschäften...

Haut-Bleich, Belle "Chloro" nicht schadet und wirkt weils. Wirkung...

Frische Butter, Beste, Frische grosse Eier, Schnittbohnen, Zitronen, Otto Gottschalk.

